



Difäm

Presseeinladung

Tübingen



Einladung zu Vortrag und Gesprächen zu Difäm-Partner Dr. Denis Mukwege und die Gesundheitsarbeit in einer krisengebeutelten Region

Auf den Spuren eines Friedensnobelpreisträgers

Zu einem Abend auf den Spuren von Friedensnobelpreisträger Dr. Denis Mukwege lädt das Deutsche Institut für Ärztliche Mission e. V. (Difäm) ein. SWR-Redakteurin Susanne Babila spricht über ihre Begegnung mit dem Arzt bei den Dreharbeiten zu ihrem Film „Im Schatten des Bösen – Der Krieg gegen die Frauen im Kongo“. Anschließend blickt Difäm-Direktorin Dr. Gisela Schneider auf die langjährige gemeinsame medizinische und menschenrechtliche Arbeit im Osten der Demokratischen Republik Kongo zurück.

Wir laden Sie herzlich ein zum

**Abend der Begegnung
am 8. November 2018 um 18.30 Uhr
im Gemeindesaal der Evangelischen Martinskirche,
Frischlinstraße 33, Tübingen.**

Die Freude war groß, als Anfang Oktober der langjährige Difäm-Partner Dr. Denis Mukwege für seinen unermüdlichen und mutigen Einsatz für die Rechte von Frauen in seinem Heimatland Kongo mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde. "Die Auszeichnung ist hochverdient und bringt einen Hoffnungsschimmer in ein Land, in dem es sonst wenig Anlass zu Hoffnung gibt", sagt Dr. Gisela Schneider, die im November 2017 zu einem Projektbesuch bei Dr. Mukwege im Panzi-Krankenhaus war.

Beim Abend der Begegnung soll Denis Mukwege und seine Arbeit vorgestellt werden. SWR-Journalistin und Difäm-Mitglied Susanne Babila lernte Denis Mukwege bei den Dreharbeiten zu ihrem Film „Im Schatten des Bösen – Der Krieg gegen die Frauen im Kongo“ kennen und begleitete ihn in seinem Arbeitsalltag. Gisela Schneider wird im Anschluss einen Überblick über aktuelle Difäm-Projekte im Osten der Demokratischen Republik Kongo geben. Dazu zählt neben der Arbeit in den Flüchtlingscamps und der Begleitung der gynäkologischen Fachärzteausbildung am Panzi-Krankenhaus auch die Präventionsarbeit im Kampf gegen den Ebola-Virus, das sich in der Region weiter verbreitet. Wie die Difäm-Partner trotz Bedrohung und Überfällen damit umgehen, wird ebenfalls Thema an dem Abend sein.

Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Austausch mit den Referentinnen und Difäm-Mitarbeiterinnen bei Snacks und Getränken.

Für Rückfragen:

Pressestelle
Anna Buck
Telefon: 07071 704 90 30
E-Mail: buck@difaem.de

Difäm - Deutsches Institut
für Ärztliche Mission e. V.
Mohlstr. 26
72074 Tübingen

www.difaem.de
www.facebook.de/difaem
www.handy-aktion.de
www.twitter.com/Difaemtuebingen

Hintergrund

**Das Difäm –
Deutsches Institut für
Ärztliche Mission e.V.**

Seit über 100 Jahren verbessert die Organisation für weltweite christliche Gesundheitsarbeit die Gesundheitsversorgung in wirtschaftlich armen Ländern, besonders für benachteiligte Menschen.

Das Difäm ist Träger der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus in Tübingen und der Akademie für Gesundheit in der Einen Welt.

Spendenkonto

Das Difäm ist für seine weltweite Gesundheitsarbeit auf Spenden angewiesen:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE36 5206 0410 0000
4066 60
BIC: GENODEF1EK1